

## IHRE FRAGEN AN DIE EXPERTINNEN UND EXPERTEN

Wir möchten Ihnen die Möglichkeit geben, am Rande der Praxistagung im persönlichen Gespräch mit Expertinnen und Experten der Mehrsprachigkeitsforschung Fragen zu klären, die Ihnen in Ihrem Arbeitsalltag begegnen. In der Zeit von 16 bis 17 Uhr am Mittwoch, den 21.09.2016 stehen dafür folgende Expertinnen und Experten zur Verfügung:

### **Prof. Dr. Dr. h.c. Ingrid Gogolin**

Ingrid Gogolin ist Professorin für interkulturelle Bildungsforschung. Sie beschäftigt sich insbesondere mit Fragen der Sprachentwicklung unter Mehrsprachigkeitsbedingungen. Sie hat den Begriff der ‚Bildungssprache‘ mitgeprägt und war an der Entwicklung des Konzepts der ‚durchgängigen Sprachbildung‘ beteiligt. Bei diesem Konzept geht es nicht zuletzt um Fragen der Schulentwicklung im Kontext von Sprachenvielfalt.

### **Prof. Dr. Holger Hopp**

Holger Hopp ist Professor der englischen Sprachwissenschaft der Technischen Universität Braunschweig. Seine Forschungsschwerpunkte liegen im Bereich Zweitspracherwerb und Mehrsprachigkeit. U.a. ist er Projektleiter in dem Forschungsprojekt „MegSKoRe“, welches den Einfluss von Mehrsprachigkeit auf das Englischlernen in der Grundschule untersucht.

### **Teresa Kieseier, M.A.**

Teresa Kieseier ist Doktorandin am Lehrstuhl für Anglistische Linguistik der Universität Mannheim. Ihre Forschungsinteressen liegen im Bereich Erst- und Zweitspracherwerb und Zweisprachigkeit/ Mehrsprachigkeit. Frau Kieseier arbeitet im Projekt MegSKoRe mit, welches den Einfluss von Mehrsprachigkeit auf das Englischlernen in der Grundschule untersucht.

### **Prof. Dr. Susanne Prediger**

Susanne Prediger ist Professorin für Mathematikdidaktik an der Technischen Universität Dortmund. Sie beschäftigt sich seit vielen Jahren mit den Themen Sprachförderung und Nutzung von Mehrsprachigkeit im Mathematikunterricht. Frau Prediger leitet verschiedene Forschungsprojekte, die z.B. den Zusammenhang von Sprachunterstützung und Mathematiklernen oder das Mathematiklernen unter den Bedingungen der Mehrsprachigkeit untersuchen.

### **Teresa Barberio, M.A. + Seda Yilmaz, M.A.**

Teresa Barberio und Seda Yilmaz sind wissenschaftliche Mitarbeiterinnen am Institut für Deutsch als Fremdsprache der Universität München. Sie untersuchen in ihrem Forschungsprojekt die Wechselwirkungen zwischen Schreibleistungen von SchülerInnen in ihren Herkunftssprachen (Türkisch, Italienisch und Griechisch) und den Schreibleistungen im Deutschen. Die beiden Expertinnen sind selbst mehrsprachig und Frau Yilmaz hat Erfahrung in mehrsprachiger Erziehung des eigenen Kindes.

## MEHRSPRACHIGKEIT ALS BILDUNGSRESSOURCE

Kinder und Jugendliche, die alltäglich aktiv in zwei oder mehr Sprachen leben, bringen sehr gute Voraussetzungen dafür mit, die Fähigkeit zur Mehrsprachigkeit herauszubilden. Zu diesen guten Voraussetzungen gehört es, dass ein Leben in zwei oder mehr Sprachen die grundlegenden Fähigkeiten zur weiteren Sprachaneignung trainiert. Wie aber kann es gelingen, dieses Potenzial in den Institutionen der Bildung – Kita oder Schule – zu stärken und weiterzuentwickeln? Und wie kann man dafür sorgen, dass alle Lernenden von den Vorteilen der Mehrsprachigkeit profitieren? Diesen Fragen wendet sich die Tagung „Mehrsprachigkeit als Bildungsressource“ zu. Präsentiert werden Forschungsergebnisse und Erfahrungen aus dem Praxisfeld.

## WEITERE INFORMATIONEN ZUR PRAXISTAGUNG

Die Tagung findet im Mercure Hotel Kamen Unna (Kamen Karree 2, 59174 Kamen) statt. Anfahrtsplan und Wegbeschreibung finden Sie unter [www.mercure.com/de/hotel-A005-mercure-hotel-kamen-unna/](http://www.mercure.com/de/hotel-A005-mercure-hotel-kamen-unna/)

Die Teilnahme an der Praxistagung ist kostenfrei. Reise- und ggf. Übernachtungskosten können nicht übernommen werden.

**Bitte melden Sie sich bis zum 31.08.2016  
auf der folgenden Internetseite an**

**[www.kommunale-integrationszentren-nrw.de/](http://www.kommunale-integrationszentren-nrw.de/)  
veranstaltungsanmeldung**

## VERANSTALTER

Die Tagung ist eine Kooperation der Bezirksregierung Arnsberg, Landesweite Koordinierungsstelle Kommunale Integrationszentren (LaKI) und der Universität Hamburg, Koordinierungsstelle für Mehrsprachigkeit und sprachliche Bildung (KoMBI).



## PRAXISTAGUNG

### „MEHRSPRACHIGKEIT ALS BILDUNGSRESSOURCE“

20. und 21.09.2016

im Mercure Hotel Kamen Unna

## PROGRAMM – DIENSTAG 20.9.2016

### 10:00 Begrüßung

- Sylvia Löhrmann (Ministerin für Schule und Weiterbildung des Landes Nordrhein-Westfalen)
- Prof. Dr. Dr. h.c. Ingrid Gogolin (Universität Hamburg)
- Christiane Bainski (LaKI)

### 10:45 Institutionelle Mehrsprachigkeit in NRW

Hans-Joachim Roth (Universität zu Köln)

### 11:45 Mittagessen

### 13:30 Parallele Workshops

#### **Kita – Umgang mit sprachlicher Vielfalt und Mehrsprachigkeit in Kitas**

Maren Frank und Samuel Jahreiß  
(Katholische Universität Eichstätt-Ingolstadt)

#### **Grundschule – Mehrsprachigkeit als Handlungsfeld interkultureller Schulentwicklung**

Wissen, Überzeugungen und Handlungsstrategien von Lehrerinnen und Lehrern  
Sara Fürstenau (Universität Münster)

#### **Weiterführende Schule – Wechselwirkungen von Kompetenzen in Erst- und Zweitsprache**

Schriftsprachliche Fähigkeiten in Erst- und Zweitsprache bei bilingualen Schülerinnen und Schülern mit den Herkunftssprachen Türkisch, Italienisch und Griechisch  
Seda Yilmaz und Teresa Barberio (LMU München)

#### **Herkunftssprachlicher Unterricht – Materialien für den herkunftssprachlichen Unterricht – Praxis- und Implementierungserfahrungen**

Basil Schader (Pädagogische Hochschule Zürich)

**Hinweis:** dieser Workshop dauert ca. 1 Stunde, anschließend gibt es die Möglichkeit der Sichtung der Materialien

### 15:15 Kaffeepause

### 15:45 Parallele Workshops

#### **Kita – Kitas in der Migrationsgesellschaft Frühe Bildung und Elementarbereich diversitätsbewusst und mehrsprachig gestalten**

Miriam Weilbrenner und Livia Daveri (LaKI) sowie Timm Albers (Universität Paderborn)

#### **Grundschule – Mehrsprachigkeit im Englischunterricht in der Grundschule - Grammatische und metasprachliche Aspekte**

Holger Hopp und Teresa Kieseier (Universität Mannheim)

#### **Weiterführende Schule – Verknüpfung von Herkunftssprachenunterricht und Fachunterricht (Physik und Geschichte)**

Erarbeitung fachrelevanter sprachlicher Handlungen (Textsorten) im Geschichts-, Physik- und Herkunftssprachenunterricht  
Christine Boubakri, Erkan Gürsoy und Mareike-Cathrine Wickner (Universität Duisburg-Essen)

#### **Herkunftssprachlicher Unterricht – Materialien für den herkunftssprachlichen Unterricht – Praxis- und Implementierungserfahrungen**

Basil Schader (Pädagogische Hochschule Zürich)

**Hinweis:** dieser Workshop dauert ca. 1 Stunde, anschließend gibt es die Möglichkeit der Sichtung der Materialien

### 17:30 Ende des ersten Tages

## PROGRAMM – MITTWOCH 21.09.2016

### 09:30 Lernen durch Mehrsprachigkeit am Beispiel von Peer-Learning

Förderung der Deutsch-Lesekompetenz bilingualer Grundschüler durch Peer-Learning unter Verwendung der Herkunftssprache  
Dominique Rauch (Deutsches Institut für Internationale Pädagogische Forschung), angefragt / Frankfurt am Main

### 10:30 Parallele Workshops

Bedarfbereiche für eine gezielte Förderung der Kompetenzen in den Herkunftssprachen (Russisch und Polnisch)  
Grit Mehlhorn (Universität Leipzig)

#### **Mehrsprachigkeit als Bildungsressource in den Schulen des Projekts „Sprachsensible Schulentwicklung“ – ein Erfahrungsbericht aus der Sekundarstufe I**

Heidi Scheinhardt-Stettner und Barbara Kirchner (LaKI)

#### **Mehrsprachigkeit und Mehr-Schriftlichkeit: Schreibfähigkeiten im Deutschen und in den Herkunftssprachen Russisch und Türkisch**

Thorsten Klinger und Irina Usanova (Universität Hamburg)

### 12:30 Mittagessen

### 13:30 Parallele Workshops

#### **Mehrsprachigkeit und digital story telling**

Ulrike Trapp und Viktoria Prinz-Wittner (LaKI)

#### **Mehrsprachigkeit fördern, Eltern als Partner und Experten einbeziehen, Schulentwicklung diversitätsbewusst gestalten:**

**Das Programm Rucksack Schule**  
Annamaria Papp-Derzsi (LaKI)

#### **Mehrsprachige Lernprozesse im Fachunterricht – Einblicke in das Verbundprojekt MuM-Multi**

Susanne Prediger, Jonas Wagner und Alexander Schüler-Meyer  
(TU Dortmund, Universität Hamburg)

### 15:30 Kommentar zur Tagung

Brigitta Busch (Universität Wien)

### 16:00 Persönliche Beratungsgespräche:

1. Möglichkeit zum Fragen stellen und persönlichen Austausch mit Expertinnen und Experten der Mehrsprachigkeitsforschung
2. Austausch LaKI mit zukünftigen Fachexpertinnen und Fachexperten in NRW

### 17:00 Ende der Tagung